

In sieben Jahren 42 Projekte gesponsert

MI 15.10.2014

HIRSCHBERG. Bundesweit gibt es 378 Bürgerstiftungen, 275 davon besitzen einen Gütesiegel. Die Hirschberger Bürgerstiftung, die die kleinste in Baden-Württemberg ist, gehört zu diesem erlesenen Kreis. Bürgermeister Manuel Just freute sich daher gestern im Rathaus zum „Erfüllungsgehilfen“ des Bundesverbandes zu werden. Er überreichte dem Stiftungsvorstand mit Vorsitzendem Dr. Klaus Westmann, seiner Stellvertreterin Hannelore Schnell, Vorstand Fidelis Stachniß sowie dem Vorsitzenden des Stiftungsrats, Werner Oeldorf, die Urkunde.

Da Hirschberg dieses Qualitätsmerkmal bereits zum vierten Mal erhielt, ist das Gütesiegel nunmehr drei Jahre gültig, also bis 30. September 2017.

Um ausgezeichnet zu werden, gilt es zehn Merkmale zu erfüllen und einen entsprechenden umfangreichen Antrag einzureichen. Zu diesen Merkmalen zählen unter anderem Gemeinnützigkeit, wirtschaftliche und politische Unabhängigkeit, die Beschränkung auf ein bestimmtes Aktionsgebiet, transparentes Handeln sowie eine ausgeprägte Öffentlichkeitsarbeit. Der Schwerpunkt der finanziellen Unterstützung liegt bundesweit im Bereich Bildung und Erziehung. So auch in Hirschberg.

Mit dem Geld der Hirschberger Stiftung wurden laut Vorstandsmitglied Fidelis Stachniß seit der Grün-

Bürgerstiftung

- Hirschbergs Bürgerstiftung wurde am **16. November 2007** gegründet.
- **Stifter:** derzeit 450
- **Kapital:** Insgesamt 307 000 Euro. 156 000 Euro sind in der eigentlichen Stiftung, der Rest in den Unterorganisationen wie Wolfgang-Maier-Stiftung, Marlen-Westmann-Stiftung und Marianne-Faulhaber-Fonds.
- **Bundesweit:** 378 Bürgerstiftungen. Die meisten (76) sind in Nordrhein-Westfalen. Es folgen Baden-Württemberg mit 58 und Niedersachsen mit 49 Stiftungen; 25 500 Stifter.
- **Kapital bundesweit:** 265 Millionen Euro, 19,6 Millionen flossen in die Projekte. Schwerpunkte sind Bildung und Erziehung (36 Prozent).
- **600 000** ehrenamtliche Stunden

dum im Jahr 2007 42 Projekte unterstützt.

Beispielsweise flossen Mittel an Projekte für Kinder und Jugendliche in Kindergärten und Schulen. Das erste Projekt war die Klasse 2000 (Gesundheit). Es gilt als Idealfall, denn die Anschubfinanzierung von 400 bis 500 Euro ist nun nicht mehr notwendig. „Die Eltern haben erkannt, dass dies so wichtig ist, und übernahmen diese Kosten“, lobte



Sie haben gut gelacht: Die Bürgerstiftung bekam zum vierten Mal das Gütesiegel. Bürgermeister Manuel Just überreichte gestern die Urkunde. Von links: Just, Stiftungsratsvorsitzender Werner Oeldorf, Stiftungsvorstand Fidelis Stachniß, Vorsitzender Dr. Klaus Westmann und die Zweite Vorsitzende Hannelore Schnell.

BILD: GUTSCHALK

Stachniß. Derzeit laufen zwölf Projekte, darunter die Technik AG an beiden Schulen, Schach, das Projekt „SicherStarkSelbstbewusst“ an Schulen und Kindergärten die TheaterAG („Sommernachtstraum“) und natürlich das Naturprojekt „Himmelwiese“, welches von der Wolfgang-Maier-Stiftung (einer Unterstiftung) finanziell unterstützt wird. Verwaltungschef Just ging auch kurz auf die Entstehung der Bürgerstiftung ein. Erste Impulse gab es noch zu Zeiten seines Vorgängers

Oeldorf im Jahre 2007. Am 16. November 2007 wurde die Stiftung dann gegründet. „Wir waren damals sogar die Stiftung mit den meisten Gründungsstiftern“, ergänzte Stachniß stolz; 120 Bürger waren es. Die Entwicklung gestaltete sich sehr positiv und nun im „verflixten siebten Jahr“ (Zitat: Just) bekommt die Hirschberger Bürgerstiftung erneut diese Auszeichnung. „Ich danke Ihnen für die Arbeit und bleiben Sie uns weiter gewogen“, betonte er.

Darauf kann sich der Bürger-

meister verlassen. Dies wurde deutlich. Vorsitzender Westmann, der sehr stolz auf diese erneute Auszeichnung ist, will auch in Zukunft das machen, was er bislang gemacht hat: An das Geld anderer Leute zu kommen, um es für einen guten Zweck einzusetzen.

● Stifterforum am Freitag, 7. November, ab 19.30 Uhr im Bürgersaal des Hirschberger Rathauses. Dabei werden auch neue Projekte vorgestellt.